

Aserbaidsschan: Sichere Kinderspielplätze ohne Minengefahr

In weiten Teilen der Konfliktregion Berg Karabach im Westen Aserbaidsschans gibt es noch zahlreiche Landminen. Diese sind besonders für Kinder sehr gefährlich, denn sie können die Gefahren nicht richtig einschätzen. Das Rote Kreuz baut deshalb sichere Spielplätze, um den Kindern Schutz zu bieten.

Explosionsgefahr auf der Straße

Die Menschen in der Provinz Berg Karabach und den angrenzenden Provinzen leben seit mehr als 20 Jahren in ständiger Gefahr. Ab 1992 wurde in der Provinz ein bewaffneter Konflikt zwischen Aserbaidsschan und Armenien ausgetragen. Seit 1994 herrscht Waffenstillstand, doch bis heute müssen die Menschen in und um die Konfliktregion in beiden Ländern damit leben, dass sich in weiten Regionen Landminen, Granaten und Blindgängermunition befinden, die nicht gekennzeichnet sind. Besonders Kinder leiden darunter: Unbeschwert im Freien spielen können sie nicht. Zu groß ist die Gefahr, sich zu verletzen oder gar von einer Mine getötet zu werden.

Kinderspielplätze retten Leben

Um die Kinder vor der Gefahr zu schützen, baut das Rote Kreuz sichere Spielplätze. Die Geräte, die in den Spielbereichen aufgebaut werden, werden gleichzeitig für die Schulsportaktivitäten genutzt und erfreuen sich großer Beliebtheit. In der ersten Bauphase von 2008 bis 2010 konnten bereits 54 Dörfer entlang der Frontlinie mit sicheren Spielbereichen ausgestattet werden. Überall gibt es deutlich weniger Opfer. Auch das Deutsche Rote Kreuz hat sich an der Aktion beteiligt. Noch immer aber gibt es Gemeinden, in denen Menschen mit der Gefahr leben müssen, die von Landminen ausgeht. Das Deutsche Rote Kreuz will sich darum erneut engagieren, um Kindern ein Stück unbeschwerte Kindheit zu schenken.

Viele Kinder können immer noch nicht sicher spielen

Zusammen mit dem Aserbaidsschanischen Roten Halbmond wurden weitere sechs Dörfer ausgewählt, deren Einwohner besonders stark unter verstreut liegenden Minen und Blindgängern leiden.

Im ersten Schritt wird eine 20 x 20 Meter große Fläche sorgfältig von Minen geräumt und eingezäunt. Außer den Sportgeräten wird auch eine große, bebilderte Tafel aufgestellt, auf der den Kindern die Gefahr durch die Munition erklärt wird. Der Bau der sicheren Spielbereiche ist ein besonderes Ereignis in den Dörfern. Jeder Platz wird feierlich eingeweiht und in jeder Ortschaft finden sich Freiwillige, die sich darum kümmern, dass die Geräte intakt bleiben und die Kinder langfristig diesen sicheren Ort nutzen können.

Das Projekt

Region: Provinz Berg Karabach im Westen Aserbaidschans

Finanzierung: Spenden

Partner: Aserbaidshanischer Roter Halbmond



Helfen Sie mit!

Jede kleine Spende hilft den notleidenden Menschen dieser Welt!

Jetzt spenden!